

Der Marsch der Preußen.

Die preussischen Truppen wurden durch Mecklenburg nach Lübeck befördert und von Westphalen aus durch Hannover nach Hamburg.

Den früheren Bestimmungen zufolge übernahm der preussische Feldmarschall Freiherr von Wrangel den Oberbefehl des verbündeten Heeres.

Wrangel ist eine ausgeprägte Soldatennatur, wie es jetzt wenige giebt. Er wurde 1784 in Stettin geboren, wo sein Vater, Oberst eines Infanterie-Regiments, in Garnison stand. Schon als zwölfjähriger Knabe trat er in ein Reiter-Regiment ein, und machte 1807 seinen ersten Feldzug. Er kämpfte fast alle Schlachten der Jahre 1813 und 1814 mit und erwarb sich durch große Tapferkeit in den Tagen bei Leipzig das eiserne Kreuz erster Classe. Der Feldzug von 1815 brachte ihm den Obersten-Rang. Wrangel ward einer der berühmtesten Cavallerie-Offiziere der preussischen Armee; sein rascher Blick, seine ritterliche Tapferkeit zeichneten ihn aus und wurden an ihm gepriesen. Seine Hauptaufmerksamkeit wendete er stets der Cavallerie zu, und die von ihm commandirten Manöver haben unter seinen Fachgenossen vielen Beifall gefunden.